

ntt-aktuell Mai 2006

Dr. Hansjörg Biener, Neulichtenhofstr. 7, DE-90461 Nürnberg
Hansjoerg.Biener @ asamnet.de

Kurz notiert

1.6.-13.8.2006 Ausstellung im Rundfunkmuseum der Stadt Fürth:

Zur Geschichte der Fußballreportage

Am 1. November 1925 fand die erste Radioübertragung eines Fußballspiels statt. Bernhard Ernst kommentierte den 5:0 Sieg von Preußen Münster über Arminia Bielefeld. Mutige Reporter erklimmen mit schwerem Mikrofon und wetterfester Kleidung die Stadionsdächer. Dort hatte man den besten Überblick, doch gefährlich war es in der Regel auch.

Jost Amann kommentierte am 12. Oktober 1926 erstmals ein Länderspiel, Deutschland gegen die Schweiz, und schon am 13. Juni 1926 konnten die Hörer das Endspiel um die Deutsche Meisterschaft verfolgen, das die SpVgg Fürth gegen Berlin mit 4:1 gewann. Fast jeder war nun live dabei, jedenfalls wer einen Radioapparat besaß. So trug Fußball-Berichterstattung im Rundfunk wesentlich dazu bei, dass aus dem neuen Medium bald ein Massenmedium wurde.

Noch die Fußballweltmeisterschaft 1954 war vor allem ein Radioereignis. Die Zeit des Fernsehens kam erst später. Auch wenn die "Sportschau" ab 1961 ein Fixpunkt im Familienleben wurde, bleibt die Bundesligakonferenz, bei der die Berichterstattung von Stadion zu Stadion springt und Reporter sich gegenseitig mit "Toor" und "Elfmeter" unterbrechen, das Liveereignis für den Fußballfreund am Radio.

In Zusammenarbeit mit verschiedenen Partnern zeigt das Rundfunkmuseum Fürth vom 1. Juni bis 13. August 2006 die Sonderausstellung "Zur Geschichte der Fußballreportage. Weitere Infos unter Mail rundfunkmuseum@fuerth.de oder Tel. 0911-7568110.

19.2.-14.5.2006 Ausstellung im Fürther Rundfunkmuseum:

Hören sehen? - Bilder von Radiohörern aus 80 Jahren.

Kann man sehen, wie sich das Radiohören seit Einführung des Rundfunks in Deutschland, also seit 1923, gewandelt hat? Kann man am Ort, an dem sich der Radioapparat befindet und daran, wie sich Zuhörer um ihn gruppieren, erkennen, welchen Stellenwert dieses Medium besitzt? Diesen Fragen geht eine Sonderausstellung im Rundfunkmuseum Fürth nach, die am 19. Februar eröffnet wurde.

"Aus dem Äther", wie man anfangs poetisch formulierte, kam die Welt nach Hause. Tanzmusik, wo der Teppich zusammengerollt wurde und ein vergnüglicher Abend beginnen konnte, oder die Sportreportage, weit weg und trotzdem brennend interessant und - je nach Ausgang - vielleicht das Höchste. Spätestens im Zweiten Weltkrieg wurde der Rundfunk als Nachrichtenmedium wichtig und fesselte Familien ans Radio. Bilder aus über 80 Jahren zeigen Familien am Wohnzimmerisch, junge Menschen mit Kofferradio im Schwimmbad, Menschen zum Appell angetreten für den gemeinschaftlichen Radioempfang und eng gedrängt im Wirtshaus sitzend, fiebernd um den Ausgang eines Fußballspiels. Oder allein in ihren vier Wänden. Jedes Bild erzählt eine Geschichte von der Bedeutung des Mediums Rundfunk, vom Wandel, der durch die zunehmende Selbstverständlichkeit mit seinem Vorhandensein und Umgang entsteht.

Die Sonderausstellung "Hören sehen? - Bilder von Radiohörern aus 80 Jahren" entstand in Zusammenarbeit mit dem Deutschen Rundfunkarchiv in Wiesbaden und Potsdam, mit dem Historischen Archiv des Bayerischen Rundfunks und vor allem durch viele Fotos, die das Museum aus der Bevölkerung erhielt.

Die Ausstellung dauert noch bis zum 14. Mai 2006. Weitere Infos gibt es unter www.rundfunkmuseum.fuerth.de, Tel. 0911-7568110 oder Mail rundfunkmuseum@fuerth.de.

Meldungen der DARC-Bandwacht

Seit es den Amateurfunk gibt, werden die exklusiven Bänder durch kommerzielle und militärische Funkdienste, Botschaftsfunk, Fischerboote, Rundfunksender und auch private Funkpiraten gestört. Das Ausfindigmachen dieser Eindringlinge und die Koordinierung der Abwehrmaßnahmen sind Aufgaben der Bandwacht. Sie ist aber auch Aufgabe jedes einzelnen Funkamateurs, der solche Störer hört: Er sollte in jedem Fall Bändeindringlinge unverzüglich der Bandwacht schriftlich melden. Nachfolgend ein Auszug von Störmeldungen aus den Monaten März und April 2006.

Die Aktivitäten des Rundfunksenders Radio China International 18160 kHz sind nun aufgeklärt: Ebenfalls auf 18160 kHz sendet der taiwanische Rundfunksender Sound of Hope. Um diesen zu stören, hat sich der chinesische Rundfunksender auf die gleiche Frequenz gesetzt. Nach einem Frequenzwechsel auf 18080 kHz ist er seit kurzer Zeit nicht mehr im 18-MHz-Band der Funkamateure zu hören.

Aus der IARU-Region 3 und selbst aus Region 2 treffen viele Beschwerden wegen eines Überhorizontradars der Chinesen ein. Das 40- und das 80-m-Band werden dort oft gestört. Auch in Deutschland wurde nun dieses Überhorizontradar mit seinen ratternden Impulsen im 40-m-Band gehört. Eine Beschwerde über die Bundesnetzagentur läuft.

Weitere Informationen der Bandwacht, aktuelle Nachrichten über Bandeindringlinge und auch Klangbeispiele gibt es auf der Webseite der Bandwacht: www.iarums-r1.org. (DARC-Deutschland Rundspruch 19.4.2006)

Deutschland: Die **Deutsche Welle** benötigt von 2007 bis 2010 zusätzlich zum Bundeszuschuss jährlich vier Millionen Euro. Wie aus der DW-Aufgabenplanung für diesen Zeitraum hervorgeht, die als Unterrichtung (16/1000) vorliegt, sind die Zusatzmittel für den Ausbau des arabischen Fensters von DW-TV und für die Kooperation mit ARD und ZDF erforderlich. Die jährlichen Bundeszuschüsse betragen den Angaben zufolge zwischen 269 und 282 Millionen Euro. Wie es in der Unterrichtung weiter heißt, nutzen mehr als 100 Millionen Menschen mindestens ein Mal pro Woche die DW-Angebote. In den kommenden Jahren will die DW drei Schwerpunkte setzen: Gestärkt werden sollen laut Unterrichtung die europäische Zusammenarbeit, die Präsenz im arabischen Sprachraum, insbesondere im Iran, sowie die Präsenz in Asien. Hier müsse die DW ihre Programmangebote ausbauen. Ziel sei es, Multiplikatoren und Entscheidungsträger in den Ballungszentren und Metropolen besser zu erreichen. (Presseinfo Deutscher Bundestag zu DW Kultur und Medien/Unterrichtung von Martin Hengemuehle 20.4.2006)

Komoren: Die Komoren haben als eines der letzten Länder Afrikas Fernsehen bekommen. Die ersten Bilder wurden am 7. April 2007 um 17.00 Uhr Ortszeit ausgestrahlt. Offizieller Sendestart war dann um 20.00 Uhr. Die Millionen-Investition kam aus mehreren Quellen. China und Saudi Arabien gaben gut 4 bzw. 0,5 Mio. Euro. Canal France Internationale, das mit technischer Hilfe und Ausbildung ebenfalls am Sendestart beteiligt war, wird mit fünf von sechs Stunden Programm einen Großteil des laufenden Programmausstoßes beisteuern. (Reuters via Radio Netherlands Media Network 10.4.2006)

Malediven: Informationsminister Mohamed Nasheed hat am 12. April 2005 die Zulassung von privaten Hörfunk- und Fernsehsendern angekündigt. 30 Interessenten hätten sich um die zwei bis drei möglichen Kanäle beworben, aber er gehe von Lizenzerteilungen vor dem 31. Oktober aus. Bisher können auf der Inselgruppe nur Television Maldives und Voice of Maldives senden. Den staatlichen Medien machte über deutsche Kurzwellensender Minivan Radio Konkurrenz, dessen Arbeit aber mit Störsendungen und Repressionen gegen die Mitarbeitenden massiv beeinträchtigt wurde. (Radio Netherlands Media Network 13 April 2006)

Sudan: Die Fondation Hironnelle (www.hironnelle.org) sucht Mitarbeiter für ein gemeinsames Radioprojekt mit der United Nations Mission in Sudan. Die Radiosendungen sollen glaubwürdige Nachrichten und Informationen vor allem für die Bewohner des Südsudan verbreiten. Gesucht werden ein erfahrener Techniker als Stationsmanager und zwei erfahrene Journalisten. Binnen eines halben Jahres sollen sie den Betrieb aufbauen und einheimische Kräfte für den weiteren Betrieb heranziehen. Alle drei müssen fließend Englisch und (Juba-) Arabisch sprechen. (via IFEX Communiqué 25.4.2006)

USA: Immer mehr US-Hörer sind mit den immer gleichen Talkradio-Programmen unzufrieden und entscheiden sich für Sendungen, die näher am Heimatort produziert werden. Dies ergab eine Studie der Benchmark Company, die zum dritten Mal seit 1994 eine größere Studie durchführte. Die bekanntesten Radiotalker sind Rush Limbaugh (94%) und Howard Stern (89%), Gallionsfiguren des "konservativen" bzw. "liberalen" Talkradio. Kein anderer landesweit angebotener Kommentator erreichte solche Werte, während 69 Prozent der befragten Hörer und Hörerinnen einen lokalen Talkradiohost als ihren Lieblingskommentator und -moderator angaben. Dr. Rob Balon, CEO von Benchmark, zieht daraus den Schluss, dass die Marktchancen für die "Klone" von Limbaugh und Stern eng sind. Ein Viertel der Befragten beklagten geradezu "zu viel von demselben". Im Gegensatz zur Blockbildung von Sendern, die nur konservative oder nur liberale Meinungsmacher ausstrahlten, wollten viele mehrere Seiten zu Gehör bekommen. (Radio Netherlands Media Network 10.4.2006)

USA: Der für den US-Auslandsrundfunk zuständige Broadcasting Board of Governors hat eine Studie ausgeschrieben, durch die Radio/TV Martí besser auf die Interessen des kubanischen Publikums zugeschnitten werden soll. In der Zeit vom 8. Mai 2006 bis 7. Mai 2007 sollen Kubaner über die Seh- und Hörgewohnheiten und -erwartungen befragt werden. (Radio Netherlands Media Network 13 April 2006)

Vanuatu: Die **Vanuatu Broadcasting and Television Corporation** hat von der australischen Regierung eine Finanzspritze von 20.000 USD erhalten. Mit dem Geld soll die Verbindung zwischen dem Funkhaus und dem Sendegelande Emten Lagoon wiederhergestellt werden. Hier stehen die Mittel- und Kurzwellensender, die für eine flächendeckende Versorgung des Archipels benötigt werden. Der Link ist im Mai 2005 ausgefallen, und man versuchte es seither mehr schlecht als recht mit UKW-Ballempfang. (Vanuatu Daily Post via Radio Netherlands Media Network 10.4.2006)

Mittelwelle

Algerien: RTA Chaine 1 konnte auf der seit längerem nicht mehr gelisteten Mittelwelle 702 kHz gehört werden. Die Frequenz wurde zuletzt im WRTH 2003 (S. 68) für eine Lokalstation in Djelfa (50/25 kW) aufgeführt und erscheint auch nicht bei <http://algerian-radio.dz/accueil.htm>. Aufgrund der Signalstärke vermutet Carlos Goncalves, dass diese Sendeanlage zeitweise als Reservesender für die Sendungen der Polisario Front nach Westsahara eingesetzt wurde. (C. Goncalves 17.4.2006 via Wg. Büschel BCDX)

Westsahara: Entgegen der Angabe im WRTH 2006 besteht Mauricio Molano darauf, dass die Mittelwellen 711 kHz aus Laâyoune (ex EAJ203 El Aaiún) und 864 kHz aus Dakhla (ex EAJ202 Villa Cisneros) belegt werden. Dies entspreche nicht nur der Geschichte seit spanischer Zeit, in der Laâyoune im Bereich 700 kHz und Dakhla im Bereich 1000 kHz. Es sei schwer vorstellbar, dass der stärkere Sender nun in einer Kleinstadt und der Nebensender in der Hauptstadt der Region stehen solle. Im Übrigen sei bei der website von RTM-Radio Laâyoune (www.radiolaayoune.ma/carte.htm) die Frequenzen 711 kHz und 91'1 MHz angegeben. (Mauricio Molano 11.4.2006 in emwg-e-Group)

Kurzwelle

Ägypten: Radio Kairo (Egyptian Radio and Television Union, PO Box 11511, Kairo) hat folgenden Sommersendeplan 2006:

Arabisch

00.00-03.00: 12050 für Europa und Amerika: General Programm

00.30-04.30: 11950 für Nordamerika

07.00-11.00: 15115 für Westafrika: General Program

10.15-12.15: 17775 für den Mittleren Osten

13.00-16.00: 15365 für Westafrika

18.00-23.30: 11665 für Afrika: Voice of the Arabs

20.00-22.00: 7210 für Australien

23.30-00.45: 9735 11755 für Amerika:

weitere Sprachen

00.45-02.00: 7270 9415 11755 für Amerika: Spanisch

02.00-03.30: 7270 für Nordamerika: Englisch

11.45-14.00: 15810 für Südostasien: Malaiisch, 12.30 Indonesisch

12.15-14.30: 17835 für Südasien: Englisch, 13.30 Bengali

13.30-15.30: 15490 für den Mittleren Osten: Farsi

14.30-16.00: 15670 für den Mittleren Osten: Paschtu

15.00-18.00: 13660 für Asien Hindi, 16.00 Urdu

15.00-16.00: 9765 für Zentralasien: Usbekisch

15.30-19.00: 15155 für Ostafrika: Afar, 16.30 Somali, 17.30 Amharisch

15.30-17.30: 17810 für Ostafrika: KiSwahili

15.45-16.00: 11760 für Südafrika: Shona

16.00-18.00: 6230 für die Türkei: Türkisch

16.00-18.00: 9990 für Osteuropa: Albanisch

16.00-18.00: 11740 für Südafrika: Englisch

18.00-22.00: 9465 für Westafrika: Hausa, 21.00 Yoruba

18.00-19.00: 6145 für GUS: Russisch

18.00-19.00: 9988 für Europa: Italienisch

19.00-22.45: 9990 für Europa: Deutsch, 20.00 Französisch, 21.15 Englisch

19.00-19.30: 15375 für Westafrika: Wolof

19.15-19.30: 15425 für Westafrika: Fulani

19.45-21.30: 15375 für Westafrika: Bambara, 20.00 Englisch

20.30-22.30: 9735 für Westafrika: Französisch

22.15-23.30: 11785 für Südamerika: Portugiesisch

23.00-00.30: 11885 für Nordamerika: Englisch

Uhr Weltzeit (+2=MESZ) Frequenz (Sender) Programm

Gegenüber dem Vorjahr erscheinen nicht mehr in diesem Sendeplan Aseri, Lingala, Ndebele, Thai und Zulu.

Zahlreiche andere Sprachen wurden gekürzt, insbesondere afrikanische Sprachen erscheinen nun als

Viertelstundenprogramme. (Alokesh Gupta 24.3.2006 via Dr. J. Kubiak WWDXC)

Antarktika: LRA36 Radio Nacional Arcangel San Gabriel auf der Base Esperanza hatte in den vergangenen Wochen Probleme mit der Antenne, wollte aber am 17. April wieder auf Sendung gehen. Dieser Termin konnte aus technischen Gründen nicht gehalten werden. Eventuell wird statt des regulären 3-kW-Senders ein 1-kW-Sender eingesetzt, der sonst für die Kommunikation mit dem argentinischen Festland eingesetzt wird.

Als Sendeplan vorgesehen ist Mo-Fr 18.00-21.00 (MESZ 20.00) Uhr auf 15476 kHz. (G. I. Barrera 10., 22.4.2006 via Wg. Büschel BCDX)

CVC Voz Crista bringt seine portugiesischen Sendungen 17.00-24.00 Uhr jetzt auf 15340 statt 15485 kHz. Da auch die Stimme Griechenlands 16.00-22.00 auf 17705 kHz weggewechselt ist, ist die Umgebung von LRA-36 frei, falls die Station wieder auf 15476 sendet. (Gl. Hauser DXLD 28.3.2006)

Argentinien: Radiodifusion Argentina Al Exterior (Casilla de Correos 555, Correo Central, 1000WAF Buenos Aires, Argentina, <rae@radionacional.gov.ar>) hat folgenden Sommersendeplan 2006:
RAE's international service is on the air since 1958 over short wave.

Mo-Fr:

10.00-14.00: 11710 Japanisch, 12.00 Spanisch

18.00-22.00: 9690 15345 Englisch, 19.00 Italienisch, 20.00 Französisch, 21.00 Deutsch

22.00-24.00: 6060 11710 15345 Spanisch

00.00-04.00: 11710 Portugiesisch, 2.00 Englisch, 3.00 Französisch

Sa:

20.00-22.00: 11710 Spanisch

20.00-02.30: 6060 15345 Spanisch

So:

18.00-03.00: 6060 15345 Spanisch

Uhr Weltzeit (+2=MESZ) Frequenz (Sender) Programm

(José Miguel Romero via Conexión 2.4.2006 bzw. Dr. J. Kubiak WWDXC)

Bulgarien: NEXUS-IBA sendet im Sommer 2006 offenbar nach folgendem Sendeplan aus
Kostinbrod:

07.00-12.00: 13840 (20 kW, nd) Sa So

17.00-22.00: 5775 (50 kW, nd) Fr

19.00-20.30: 5775 (20 kW, nd) Mo-Do

19.00-22.00: 5775 (20 kW, nd) Sa

19.00-22.00: 5775 (50 kW, nd) So

Uhr Weltzeit (+2=MESZ) Frequenz (Sender) Programm (Radio Bulgaria DX Mix 28.4.2006 via Wg. Büschel BCDX)

Bulgarien: Brother Stair hat am 19. April 2006 seinen Sendeplan aus Kostinbrod radikal vereinfacht:

14.00-17.55: 9310 (50 kW, nd)

18.00-23.00: 5785 (50 kW, nd)

Uhr Weltzeit (+2=MESZ) Frequenz (Sender) Programm (Radio Bulgaria DX Mix 28.4.2006 via Wg. Büschel BCDX)

China (aus Taiwan): Sound of Hope (Sound of Hope Radio Network, Inc. 2520 Wyandotte Street, Suit A. Mountain View, California, 94043, U.S.A. contact @ soundofhope.net) hat seine Sendezeit auf 60
Wochenstunden ausgedehnt und nach eigenen Angaben folgenden Sendeplan:

22.00-23.00: 9635

22.00-24.00: 6280 Sa So

23.00-24.00: 7310

11.00-13.00: 7280

13.00-14.00: 7310

14.00-16.00: 9450

16.00-17.00: 11765

(Xiaoxu Lin, Executive VP, Sound of Hope via Radio Netherlands Media Network 10.4.2006)

Dazu kommen aber offenbar noch die Stunden, die den Sender unter Funkamateuren unbeliebt gemacht haben, weil sie zeitweise im Amateurfunkband ausgestrahlt werden:

23.00-16.00 17310-17350 oder 18160-18200

China (Tibet) (aus Madagaskar und Tadschikistan): Die Voice of Tibet hat folgenden Sommersendeplan 2006:

für Tibet

10.55-13.55 / 14.30-15.18: 17550 (Duschanbe 100 kW, 131°) Tibetisch / Chinesisch

für Exiltibeter in Nordindien

14.00-14.28 / 15.30-15.58: 17550 (Madagaskar 250 kW, 45°) Tibetantisch

Alle Sendungen werden von der chinesischen Regierung gestört. (Radio Bulgaria DX Mix 18.4.2006 via Wg. Büschel BCDX)

Deutschland: Die **Deutsche Welle** hat am 13. April die Streichung weiterer Kurzwellensendungen nach Südosteuropa angekündigt. Zum 25. April 2006 endete die Kurzwellenausstrahlung in Albanisch, Bosnisch und Serbisch. Einzige Ausnahme ist eine serbische Sendung 20.00-20.15 Uhr.

Gestrichen wurden folgende Sendungen:

05.30-06.30: 5910 7190 Albanisch, 6.00 Bosnisch, 6.15 Serbisch

09.30-10.00: 7190 9770 Serbisch

11.00-11.30: 9770 11915 Albanisch

12.00-12.30: 7170 9770 Bosnisch

13.30-14.00: 7170 9770 Serbisch

15.00-15.30: 9605 17820 Albanisch

Die Frequenz 17820 kHz wurde aus Sines (Portugal) belegt, die anderen Kurzwellen aus dem Wertachtal. (Herbert Meixner 21.4.2006 via Chr. Ratzler A-DX bzw. Wg. Büschel BCDX)

Ecuador: Radio HCJB Quito wird am 6. Mai seine letzten englischsprachigen Sendungen auf Kurzwelle ausstrahlen. Der englischsprachige Dienst des Senders verlegt seinen Schwerpunkt darauf, Englisch als Fremdsprache zu unterrichten. Englisch war, neben Spanisch eine der beiden ersten Sprachen, die zu Weihnachten im Jahr 1931 ausgestrahlt wurden, als die Radiostation mit ihrer Arbeit in Quito begann. Radiodirektor Doug Weber nennt diesen Schritt eine neue Ausrichtung der Arbeit oder: "Wir nehmen einige der Ressourcen, die wir für das Radio eingesetzt haben und konzentrieren diese in dem Programm: Englisch als Fremdsprache. Wir planen, dass das vor allem auf unseren (meist spanischen) Kanälen rausgeht. Im Mai 2003 wurden die Arbeitsziele für Radio HCJB in Ecuador neu definiert. Betroffen waren auch die englischen Programme und Produktionen, die drastisch reduziert wurden. "Seitdem haben wir nur 2.5 Stunden englischsprachige Sendungen pro Tag", sagte Weber. "Über diese Sendungen haben wir nicht viele Rückmeldungen. Im Gegensatz aber haben wir viele positive Reaktionen von einigen Programmen "Englisch als Fremdsprache" erhalten. Weber führte ebenso den Wechsel des Direktors des englischsprachigen Dienstes, Jeff Ingram, in das neueste regionale Büro von HCJB Radio in Singapur an, wo er das Medien Management übernehmen wird. Er war der letzte englischsprachige Vollzeit Produzent, nun gefolgt von neuem Personal, das sich ganz auf das Projekt "Englisch als Fremdsprache" konzentriert. "Wir hatten ein sehr treues Publikum, und wir sind dankbar dafür", sagte Weber von den fast 75 Jahren der Beziehung zu den Hörern über Radio. "Und wir sind dem Gott ebenso dankbar für die Möglichkeit, so vielen Leuten mit unseren englischsprachigen Sendungen viele Jahre gedient zu haben." (HCJB World Radio via Horst Rosiak 28.4.2006)

Ecuador: Mitarbeiter von **HCJB World Radio** haben eine Vorhangantenne abgebaut, die früher für Sendungen nach Europa und Ozeanien eingesetzt wurde. Auf dem Sendegelände stehen 48 Masten für 32 Antennen. 30 Masten würden den Anflug auf den neuen Großflughafen behindern und müssen bis Dezember 2007 abgebaut werden. 18 weitere Masten müssten nicht abgebaut werden, werden aber ebenfalls bis zur voraussichtlichen Inbetriebnahme des Flughafens 2009 entfernt. Auf diese Weise sollen auch alle Risiken für den Flugfunk ausgeschaltet werden. Spätestens dann werden alle Mittel- und Kurzwellensendungen aus Pifo eingestellt. Nach einem im Dezember 2005 unterzeichneten Vertrag bezahlt die Quito Airport Corporation (CORPAQ) den Abbau der Antennen, aber keine Verlegung.

Radio HCJB Quito begann 1931 mit Kurzwellensendungen in Spanisch und Englisch. In den 50er Jahren wurde dann die Sendeanlage in Pifo aufgebaut. Vor gut zehn Jahren wurden erste Pläne für einen neuen Großflughafen vorgelegt, die sich nach einigem Hin und Her nun materialisieren. Da das Sendeende von Pifo absehbar war, wurde bereits 2003 die strategische Neuausrichtung auf Lateinamerika beschlossen und ein massiver Personalabbau begann. Zum selben Zeitpunkt wurden Pläne für einen Umzug der ecuadorianischen Sendeanlage an die Küste vorgelegt, aber später verworfen. Bisher wurde der Strom in missionseigenen Kraftwerken in Papallacta erzeugt, nun aber fürchtete man für den neuen Standort höhere Stromkosten. (HCJB Update 8.4.2006 via Wg. Büschel BCDX)

Ghana: Nach mehrmonatiger Sendepause konnte der Kurzwellensender von **GBC Accra** Anfang April repariert und abends auch in Europa wieder auf 4915 kHz gehört werden. Unter Berufung auf ein Telefonat mit der Station berichtet Chris Greenway, dass man bei der GBC über den Kauf neuer Kurzwellensender und die Wiederaufnahme von Auslandssendungen nachdenkt. (Zacharias Liangas 16.4., Chris Greenway 17.4., Ignacio Sotomayor 17.4.2006 via Gl. Hauser DXLD bzw. Wg. Büschel BCDX)

Horn von Afrika (aus Russland): Der vom Sendezeitmakler TDP betreute Sendeblock Äthiopien und Eritrea sieht im Sommer 2006 folgendermaßen aus:

15.00-16.00: 15660 (Armawir 250 kW, 188°) Tensae Ethiopia Voice of Unity in Amharisch

16.00-17.00: 15260 MSK 200 kW, 190° Mi Fr So Voice of Liberty Eritrea in Tigrigna
16.00-17.00: 15260 MSK 200 kW / 190° Do (ex Sa) Voice of Eritrea in Tigrigna
17.00-17.30: 12120 (Samara 250 kW, 188°) Mo Do Voice of Oromo Liberation in Oromo
17.00-18.00: 12120 (Samara 250 kW, 188°) Di Sa Voice of Ethiopian People in Amharisch
17.00-18.00: 12120 (Samara 250 kW, 188°) Mi Dejen Radio in Tigrigna
17.00-18.00: 12120 (Samara 250 kW, 188°) Fr So Voice of Ethiopian National United Front in Amharisch
17.30-18.00: 12130 (Armawir 250 kW, 188°) Sa-Do Radio Horyaal in Somali (ab 3.9.: 7590)
18.00-19.00: 12130 (Armawir 250 kW, 188°) So Voice of Delina in Tigrigna (ab 3.9.: 7590)
Uhr Weltzeit (+2=MESZ) Frequenz (Sender) Programm (Radio Bulgaria DX Mix 28.4.2006 via Wg. Büschel BCDX)

Irak (aus Moldowa): Denge Mezopotamya, das sich bemüht, möglichst durchgängig auf 11530 kHz als Hausfrequenz zuzusenden und dafür ggf. wechselnde Standorte einsetzt, hat folgenden Sommersendeplan 2006.

04.00-16.00: 11530 (Maiac-Grigoriopol 300 kW, ab 8.00 500 kW, 116°) Kurdisch

Uhr Weltzeit (+2=MESZ) Frequenz (Sender) Programm

Da sowohl der Sendezeitmakler TDP als auch die russische Senderorganisation die Sendezeit angemeldet haben, ist in den HFCC-Einträgen mal von 500 und mal von 300 kW Sendestärke die Rede. (Radio Bulgaria DX Mix 28.4.2006 via Wg. Büschel BCDX)

Kolumbien: La Voz de Tu Conciencia konnte Ende März / Anfang April wieder auf 5910 bzw. 6010 kHz gehört werden. Wegen der unregelmäßigen Spannung im örtlichen Stromnetz haben die Sender immer wieder technische Probleme, aber La Voz de Tu Conciencia hat derzeit keine Auswege. Man ist voll damit beschäftigt, vorabgestimmte Radiogeräte zu verteilen, die Galcom International gespendet hat. 2005 wurden 8000 solarbetriebene Empfänger nach Kolumbien geschickt, 2006 noch einmal 1000. 4000 sind noch in Produktion. (Manuel Mendez via Gl. Hauser DXLD und Wg. Büschel BCDX)

Korea (Nord): Das deutsche Programm der **Stimme Koreas** aus Pyongyang hat mit dem 2. Mai 2006 folgenden Sendepan:

16.00-17.00: 9325 12015

18.00-20.00: 9325 12015

Uhr Weltzeit (+2=MESZ) Frequenz (Sender)

Der gesamte Europa-Sendeplan des Auslandsdienstes der KDVR (Nordkorea) entspricht offenbar dem Sendepan des vorigen Sommers. (Arnulf Piontek 27.4.2006)

Kuwait: Das IBB-Relais in Kuwait (250 kW, 70°) hat folgenden Sendepan:

Zielgebiet Afghanistan

00.30-03.30: 12140 Radio Ashna in Paschtu, 1.30 Dari, 2.30 Radio Free Afganistan in Paschtu

03.30-05.30: 15615 Radio Free Afganistan in Dari, 4.30 Paschtu

04.30-06.30: 17670 Radio Free Afganistan in Paschtu, 5.30 Dari

06.30-07.30: 17685 Radio Free Afganistan in Paschtu

07.30-10.30: 15615 17685 Radio Free Afganistan in Dari, 8.30 Paschtu, 9.30 Dari

10.30-14.30: 15090 Radio Free Afganistan in Paschtu, 11.30 Dari, 12.30 Paschtu, 13.30 Dari

14.30-17.30: 12140 Radio Ashna in Paschtu, 15.00 Dari, 15.30 Paschtu, 16.30 Dari

17.30-20.30: 7555 Radio Ashna Paschtu, 18.00 Dari, 18.30 Paschtu, 19.30 Dari

20.30-00.30: 7555 Voice of America in Englisch

Zielgebiet Tibet

01.00-03.00: 9365 Radio Free Asia in Tibetanisch

06.00-07.00: 17780 Radio Free Asia in Tibetanisch

11.00-12.00: 17855 Radio Free Asia in Tibetanisch

12.00-14.00: 11590 Radio Free Asia in Tibetanisch

14.00-15.00: 11975 Voice of America in Tibetanisch

15.00-16.00: 11550 Radio Free Asia in Tibetanisch

23.00-24.00: 7500 Radio Free Asia in Tibetanisch

andere Zielgebiete

10.00-14.00: 7125 Radio Farda in Farsi für Iran

14.00-15.00: 9510 Radio Aap Ki Dunyaa in Urdu für Pakistan

16.00-17.00 RFE Uzbek 7555 Radio Free Europe / Radio Liberty in Usbekisch

18.30-19.30 VOA Persian 5860 Voice of America in Farsi für Iran

Uhr Weltzeit (+2=MESZ) Frequenz (Sender) Programm (Radio Bulgaria DX Mix 18.4.2006 via Wg. Büschel BCDX)

Malaysia: Die **Stimme Malaysias** (Voice of Malaysia, Wisma Radio Angkasapuri, Po.Box 11272, 50740 Kuala Lumpur, Malaysia. Fax: +03-22847594. www.rtm.net.my) hat im Sommer 2006 (26.3.-29.10.2006) folgende In- und Auslandsprogramme aus Kajang:

00.00-24.00: 4845 (100 kW, nd) Tamil

00.00-24.00: 5965 (100 kW, nd) Malaiisch

00.00-24.00: 7295 (100 kW, nd) Englisch

02.00-17.00: 6050 (50 kW, nd) Malaiisch

03.00-08.30: 6175 (100 kW, nd) 9750 (100 kW, 150°) 15295 (250 kW, 133°) Englisch

10.00-19.00: 6175 (100 kW, nd) 9750 (100 kW, 150°) Indonesisch / Malaiisch

10.30-12.30: 11885 (100 kW, 25°) 15295 (250 kW, 133°) Chinesisch

13.00-15.30: 6100 (100 kW, nd) Thai, 14.30 Burmesisch

15.30-19.00: 15295 (250 kW, 295°) Arabisch, 17.00 Malaiisch

Uhr Weltzeit (+2=MESZ) Frequenz (Sender) Programm

Der Auslandsdienst sendet 28,5 Stunden täglich für Asien und Ozeanien. (Al. Gupta via WWDXC 16.3.2006)

Myanmar (aus verschiedenen Ländern): Die oppositionelle **Democratic Voice of Burma** hat im Sommer 2006 folgenden Sendeplan:

14.30-15.28: 15480 (Gavar 200 kW, 100°), 17625 (Madagaskar 250 kW, 55°)

23.30-00.28: 9490 (Wertachtal 150 kW, 90°)

Uhr Weltzeit (+2=MESZ) Frequenz (Sender) Programm (Radio Bulgaria DX Mix 18.4.2006 via Wg. Büschel BCDX)

Peru: Bei einem Besuch in Ecuador konnte Walt Salmaniw im März 2006 folgende Stationen hören:

3234.9 Radio Luz y Sonido

3329.6 Radio Ondas del Huallaga

4386.6 Imperio Radio

4486 Radio Frecuencia

4746.8 Radio Huanta 2000

4775 Radio Tarma

4824.4 La Voz de la Selva

4835 Radio Maranon

4950 Radio Madre de Dios

5014.6 Radio Altura

5460.3 Radio Emisora Bolivar

5470.8 Radio San Nicolas

5486.7 La Reyna de la Selva

6020 Radio Victoria

6114.9 Radio Union

6173.8 Radio Tawantinsuyo

6193.5 Radio Cusco

6520.4 Radio Paucartambo

6895 La Voz del Campesino Mar 14

9720 Radio Victoria

(Walt Salmaniw 15.4.2006 via Wg. Büschel BCDX)

Singapur: Das Kurzwellenrelais von Oli 96.8 FM (www.oli.sg) hat die Traditionsfrequenz 7170 kHz verlassen und sendet seit dem 14. April 2006 auf 7275 kHz. (K. Raja 14.4.2006 in DX-India) Die Station beerbt das Indian Radio der British Malaya Broadcasting Corporation, die am 1. Juni 1936 Sendungen in indischen Sprachen einführte. Oli ist die 1997 eingeführte Kurzbezeichnung des 1992 eingeführten Namens Olikkalanjiam für das indische Programm der Singapore Broadcasting Corporation (SBC). Seit dem 10 August 2001 sendet Oli 96.8FM. rund um die Uhr.

Südafrika: CVC International hat mit Beginn des Sommersendeplans sein Engagement bei der Kurzwellenstation Meyerton ausgebaut. Zusätzlich zum englischen Programm gibt es auch Sendungen in Portugiesisch.

05.15-15.45: 9555 für Südafrika: Englisch

06.00-09.00: 9805 für Mozambique: Portugiesisch

19.05-22.05: 4990 (seit 24.4., ex 9620) für Südafrika: Portugiesisch

Uhr Weltzeit (+2=MESZ) Frequenz (Sender) Programm (Radio Bulgaria DX Mix 28.4.2006 via Wg. Büschel BCDX)

USA: Die **Voice of America** hat ihren Sendeplan in Farsi zeitlich umgestellt und sendet nun nach folgendem Sommersendeplan 2006:

02.30-03.30 (ex 02.00-03.00): 9695 11870 17855

16.30-19.30 (ex 16.00-19.00): 6040, außerdem bis 17.30 9700 11520, 1730-1830 9770, ab 17.30 11740 und ab 18.30 5860

Uhr Weltzeit (+2=MESZ) Frequenz (Sender) Programm (Radio Bulgaria DX Mix 14.4.2006 via Wg. Büschel BCDX)

UKW

Burundi: "Stimme des Friedens" heißt der zweite katholische Radiosender, der am 21. April 2006 in der Hauptstadt Bujumbura auf Sendung ging. "Wir wollen den Frieden und die nationale Versöhnung vorantreiben", erklärte der Programmleiter. Schwerpunkt seien soziale und religiöse Themen, Menschenrechte oder der Kampf gegen Aids. In Burundi gibt es weder Fernsehen noch Tageszeitungen, das Radio ist daher das einzige wirksame Massenmedium. Bisher ist bereits Radio Maria aktiv. (Radio Vatikan 22.4.2006)

Deutschland (SN): Die Fußball-Fans der niederländischen Nationalmannschaft werden während der WM-Spiele in Leipzig mit einem eigenen Radioprogramm versorgt. Dies teilte die sächsische Landesanstalt für privaten Rundfunk und neue Medien (SLM) mit. Nach einem Beschluss des SLM-Medienrates wurde dem Rundfunkveranstalter "Radion1" des Unternehmens "Publieke Omroep" gestattet, über die Frequenz 90,8 MHz ein begleitendes Informationsprogramm vom Leipziger Zentralstadion aus zu senden. Dies sei ein Novum, so SLM-Geschäftsführer Deitenbeck. (ARD Teletext im Ersten 27.04.2006 via K. M. Gierich)

Indien: In Indien sind die ersten Privatsender aus der zweiten Lizenzierungsphase auf Sendung gegangen. Zwei Monate nach deren Abschluss startete das Entertainment Network (India) Limited am 17. April 2006 Radio Mirchi 105 FM in Jaipur und Radio Mirchi 93.3 FM Bangalore und am 19. April 2006 Radio Mirchi 95 FM Hyderabad. Aktuell sind damit zehn Stationen unter dem Markennamen auf Sendung.

Die Radiomarkete sicherte sich in der ersten Lizenzierungsphase neun Frequenzen., unter anderem in den Metropolregionen Chennai, Delhi, Kolkata und Mumbai. In der zweiten Lizenzierungsphase, bei der 250 Frequenzen in 90 Städten versteigert wurden, sicherte sich ENIL 25 weitere Senderechte. Damit Stationen der zweiten Phase möglichst schnell auf Sendung gehen, dürfen sie in den Metropolregionen Mumbai, Delhi, Kolkata, Chennai, Bangalore, Hyderabad und Jaipur Interimslösungen nutzen. (Dr. Hj. Biener)

Niederlande: Nachdem die Aufsichtsbehörden in den Niederlanden und Deutschland grünes Licht gegeben haben, gehört die **Sky Radio** Gruppe gehört nun einem Konsortium aus der Telegraaf Media Groep (28%), Veronica (10%) und Finanzinvestoren (u. a. ING Corporate Investments). Die neuen Eigner bezahlten News International 190 Millionen Euro für vier Stationen: Zur Gruppe gehören in den Niederlanden Sky Radio, Radio Veronica und Classic FM sowie in Deutschland Sky Radio Hessen. (Radio Netherlands Media Network 15.4.2006)

Türkei: Das kanadische Medienhaus CanWest Global Communications Corp., das auch in Australien und Neuseeland größere Interessen hat, investiert nun auch stärker in Europa. Nachdem CanWest über eine Tochterfirma als erster ausländischer Investor ein lokales Senderecht in England gewonnen hat, sind Tochterfirmen nun auch in der Türkei aktiv geworden.

Am 13. April 2006 schlossen die Firmen von CanWest bzw. ihre Partner die Übernahme der türkischen Radiostationen Super FM, Metro FM, Joy FM und Joy Turk FM ab. Insgesamt wurden 61 Mio. USD an den Turkish Savings and Deposit Insurance Fund bezahlt.

Tom Strike, Präsident von CanWest MediaWorks International, sieht in der Türkei einen bedeutenden Wachstumsmarkt und enorme Möglichkeiten für CanWest. Super FM ist eine Top-40-Station für die Altersgruppen 15 bis 30. Mit Sendern unter anderem in Istanbul, Ankara und Izmir könnte das Programm fast die Hälfte der türkischen Bevölkerung erreichen und bindet immerhin 12,9 Prozent der türkischen Hörerschaft. Metro FM sendet mit ähnlicher technischer Reichweite, aber für ein internationales Publikum. Mit einer Hörerschaft von 4,9 Prozent hat es mehr Publikum als die beiden nächstplatzierten englischsprachigen Sender zusammen. Bei Joy FM und Joy Turk FM handelt es sich um zwei Lokalstationen in Istanbul mit den Musikfarben international und national. (Radio Netherlands Media Network 13.4.2006)

Vereinigtes Königreich (Nordost-England): Die britische Regulierungsbehörde hat das im September 2005 ausgeschriebene regionale Senderecht für Nordost-England an **Saga Radio** (North East) Limited (Saga Radio House, Alder Court, Riverside Business Park, Nottingham, NG2 1RX) vergeben. Die 100-prozentige Tochter der Saga Group Limited wird ein gut zu hörendes, melodisch orientiertes Informations- und Lifestyle-Programm für die Zielgruppe ab 50 Jahren ausstrahlen. Das 12-jährige Senderecht erstreckt sich auf die Gebiete Tyne & Wear und Teesside mit gut 2 Mio. Erwachsenen über 15 Jahren. Der genaue Einzugsbereich hängt vom Sendestandort

ab. Saga 97.5 FM hat nun zwei Jahre Zeit, um auf Sendung zu gehen, doch erwartet die Regulierungsbehörde, dass man auf um einen möglichst baldigen Sendebeginn hinarbeitet.

In seiner Begründung gab das Radio Licensing Committee (RLC) an, dass die Saga-Bewerbung in allen vier rundfunkrechtlichen Kriterien stark war. Vor allem erweitere das geplante Programmformat die Wahlmöglichkeiten für die Hörerschaft. Im Vergleich zu anderen Regionen erreicht Privatrado in Nordostengland hohe Hörerquoten, während sich die Anteile bei der Hörerschaft über 55 Jahre gerade auf dem landesweiten Durchschnitt bewege. Der Musikmix von Saga wird nur zu 10 Prozent auf Titel der letzten 15 Jahre zurückgreifen und damit eher mit BBC Radio 2 und BBC Lokalradio konkurrieren als mit anderen kommerziellen Privatsendern.

Bis zum 8 December 2005 hatten 13 Bewerber ihre Unterlagen ein gereicht. Neben Saga Radio (North East) Limited bewarben sich All Talk FM North East; The Arrow (North East) Limited; Atlantic Radio Northeast Limited (North East One); Children's Radio UK (North East) Ltd (97.5 Fun FM); North East Radio Limited (97.5 Xfm); Northlife Limited; Original FM Limited; Radio UK Holdings Ltd (Diamond FM); RockTalk North East; Smooth FM; Touch FM; UK Media and Radio North East Limited (3 Rivers Radio)

(Pressemitteilung North East England licence award decision vom 13.4.2006

http://ofcom.org.uk/media/news/2006/04/nr_20060413a)

Hobbykontakt

Hörertreffen von Radio Taiwan International in Berlin, Duisburg und Ottenau

Radio Taiwan International plant in den ersten beiden Mai-Wochen Hörertreffen in Berlin, Duisburg und Ottenau. Außer der Chefredakteurin der deutschen Redaktion, Chiu Bihui, werden auch der Intendant Lin Feng-Jeng und Programmmanager Wayne Wang zugegen sein.

Berlin:

Samstag, 6. Mai 2006, 15.00-17.00 Uhr

Gemeindsaal der Ev. Luthergemeinde, Bülowstr: 71-72, 10783 Berlin-Schöneberg

Verkehrsverbindung: Der Versammlungsort befindet sich im Stadtzentrum und ist sehr gut mit der U-Bahnlinie U2, U-Bahnhof Bülowstraße, zwei Haltestellen vom Potsdamer Platz in westlicher Richtung (Ruhleben) oder wenige Haltestellen vom Bahnhof Zoo in östlicher Richtung (Pankow) zu erreichen. Auch mit der S-Bahn gelangt man gut hin, S-Bahnhof-Haltestelle Yorckstraße. Außerdem bietet der Versammlungsort einige wenige Parkplätze direkt vor der Tür, die aber wirklich nur behinderten Teilnehmern vorbehalten sein sollten.

Kontaktperson: Andreas Bündig Friedenstraße 23, D-16356 Ahrensfelde, E-Mail: an.buen@gmx.de

Duisburg:

Sonntag, 7. Mai 2006, 11.00 Uhr

Goldener Hahn, Hohe Straße 26 a / Ecke Friedrich Wilhelm-Straße (nur 100 Meter vom Hauptbahnhof)

Kontaktperson: Uwe Bräutigam, ADDX e. V., Postfach 130124, 40551 Düsseldorf, Tel: 0211-790636

Ottenau:

Samstag, den 13. Mai 2006, 13.30-18.30 Uhr

Zum Goldenen Sternen in Ottenau Hauptstraße 213 76571 Gaggenau-Ottenau, Tel: 07225-2943

Verkehrsverbindung: Mit der Bahn anreisende Teilnehmer benutzen die Stadtbahn S41 von Karlsruhe in Richtung Freudenstadt bis zur Haltestelle Ottenau (Kirche). Von der Haltestelle in Richtung Bahnübergang, diesen überqueren bis zur Ampel, dann nach rechts in die Hauptstraße einbiegen, und schon ist das Gasthaus "Zum goldenen Stern" zu sehen. Der Tagungsort ist am besten zu erreichen über die Autobahn A5 Karlsruhe-Basel bis zur Ausfahrt Rastatt, von dort auf der Bundesstrasse 462 bis zur Abfahrt Gaggenau-Mitte. An der Ausfahrt nach links, über die Murgbrücke bis zur Ampel. Von dort nach rechts auf die Hauptstraße einbiegen und nun weiterfahren bis hier auf der linken Seite das Gasthaus zu sehen ist.

Kontaktperson: Bernhard Seiser, Hauptstraße 205, 76571 Ottenau, Tel: 07225-3922

25. überregionales DX-Treffen des Ottenauer Kurzwellenhörerklubs Murgtal - Ortsring des SWLCS

Am Samstag, dem 13. Mai 2006 findet ab 13.00 MESZ im Gasthaus zum goldenen Sternen in der Hauptstrasse 213 in D-76571 Gaggenau-Ottenau das 25. überregionale D X - Treffen für Kurzwellenhoerer und DXer im Raum Murgtal, Karlsruhe, Bretten und Offenburg statt. Zu dieser Veranstaltung sind alle Freunde des Rundfunkfernempfangs aus dem angesprochenen Gebiet und darüber hinaus sehr herzlich eingeladen, unabhängig jeglicher Clubmitgliedschaft.

Organisator dieses Treffens ist auch in diesem Jahr wieder der Kurzwellenhörerklub Murgtal

c/o Bernd Seiser, Hauptstrasse 205 - 207, D-76571 Gaggenau-Ottenau, Bundesrepublik Deutschland.

Telefon. 07225 - 3922.

Auf dem Programm des Treffens steht ein Rückblick auf hobbybezogene Ereignisse in den letzten 12 Monaten, eine kleine Tombola sowie das bekannte Stationsquiz. Auch eine kleine QSL-Kartenschau aktueller Empfangsbestätigungen wird zu sehen sein. Höhepunkt des Nachmittags ist die geplante Gründung des RTI Hörerklubs Ottenau unter der Teilnahme der Leiterin der deutschen Redaktion von Radio Taiwan International,

Frau Chiu Bihui sowie des Intendanten von Radio Taiwan International, Lin Feng-Jen, und des stellvertretenden Programmmanagers, Wang Dao-Fang.

Der Tagungsort ist am besten zu erreichen ueber die Autobahn A5 Ausfahrt Rastatt, von dort auf der Bundesstrasse 462 bis zur Ausfahrt Gaggenau-Mitte. An der Ausfahrt nach links, über die Murgbruecke bis zur Ampel. Von dort nach rechts auf die Hauptstraße und nun weiterfahren bis hier auf der linken Seite das Gasthaus zu sehen ist.

Mit der Bahnlinie Karlsruhe-Freudenstadt bis Haltestelle Ottenau, in Richtung Bahnübergang, diesen überqueren, an der Kirche vorbei bis zur Ampel, dann nach rechts in die Hauptstrasse einbiegen, jetzt ist das Gasthaus schon zu sehen. Übernachtungsmöglichkeiten bestehen unter anderem im Hotel Nachtigall in Gernsbach, Anmeldungen unter Telefon 07224 2129, Fax 07224 69626 sowie im Hotel Krone in Gaggenau-Selbach, Anmeldung unter Telefon 07225 5779. (Bernhard Seiser 27.4.2006)

Argentinien: Radio Argentina al Exterior hat auf seiner Homepage auch eine Seite in Deutsch: www.radionacional.gov.ar/rae/raealeman.asp. (Paul Reinersch via V. Willschrey 28.4.2006)

Slowenien: Die Homepage des Radio Slowenien International Fan Clubs findet man unter www.club-rsi.com/index.php?newlang=deu. (P. Reinersch via V. Willschrey 24.4.2006)